

Inhaltsverzeichnis

Widukind (Sachsen) 3

Widukind (Sachsen)

Widukind (auch Wittekind oder Weking) stammte aus einem westfälischen Adelsgeschlecht und führte als dux Saxonum, also als „Herzog“ der Sachsen, in den Jahren 777 bis 785 den Widerstand gegen [Karl den Großen](#) in den Sachsenkriegen. Die Sachsen unterlagen letztlich den militärisch überlegenen Franken. So wurde der heutige Nordwesten Deutschlands dem Karolingerreich einverleibt und schließlich auch christianisiert.

Widukind wurde 777 anlässlich des Reichstags von Paderborn erstmals erwähnt. Nach seiner Taufe in der Königspfalz Attigny (785) fehlen gesicherte Informationen über sein weiteres Schicksal, während seine Gestalt ins Mythische wuchs und teilweise kultisch verehrt wurde.

Quelle: [Wikipedia](#)

- [Das Wappen der Haugwitz](#)
- [Der große Gott von Soest](#)
- [Der Hasenpatt zu Schildesche](#)
- [Der Wappenschild der Schönburge](#)
- [Die Mönchsmauer](#)
- [Die Wittekindsburgen](#)
- [Eginhard und Emma](#)
- [Geroldseck](#)
- [Haugwitz](#)
- [Judendörfer](#)
- [König Carl](#)
- [Minden](#)
- [Muskau's Ursprung](#)
- [Sagen vom König Wittekind](#)
- [Sagen über die Erbauung von Budissin, den Protschenberg und die Ortenburg](#)
- [Von König Carl und den Friesen](#)
- [Weking in der Babilonie](#)
- [Weking's silberne Wiege im Reineberge](#)
- [Wittekind im Münster zu Aachen](#)
- [Wittekind's Taufe \(Grässe\)](#)
- [Wittekind, der schwarze Ritter](#)
- [Wittekinds Flucht](#)
- [Wittekinds Grab am Gablin und zu Enger](#)
- [Wittekinds Grab und Gedächtnis](#)
- [Wittekinds Taufe](#)
- [Wittekinds Taufe \(Grimm\)](#)
- [Wittekinds Taufe](#)
- [Wittichenau \(Kulow\)](#)

[vip](#), [herzog](#), [sachsen](#), [westfalen](#), [8jhd](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=vip:widukind>

Last update: **2025/06/12 14:23**

